



Gemeinde Pfinztal

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 26.09.2023

| | |
|------------------------|--|
| Ort: | Selmnitzsaal (Europaplatz), Karlsruher Straße 84, 76327 Pfinztal (Berghausen) |
| Sitzungsbeginn: | 18:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 19:00 Uhr |

Anwesende Personen

Vorsitzende:

Bodner, Nicola

Ordentliche Mitglieder:

Eisenbusch-Costerousse, Dagmar
Gegenheimer, Thomas
Herb, Artur
Hörter, Frank
Hruschka, Andreas
Konstandin, Angelika
Lüthje-Lenhart, Monika
Möller, Eva
Nickles, Helmut
Rahn, Klaus-Helimar, Dr.
Reeb, Tilo
Rendes, Markus
Ringwald, Markus
Roßwag, Ulrich, Dr.
Rothweiler, Edelbert
Rothweiler, Sonja
Schaier, Barbara
Vogel, Roland, Dr.
Vortisch, Volker Hans

Schriftführerin:

Riegel, Sarah

Verwaltung:

Bauer, Christian
Dickemann, Niklas
Kauter-Eby, Thomas
Pöschl, Marcus
Sturm, Thomas

Mitwirkende/ext. Org.:

Fleißner, Alfred - zu TOP Ö 2
(Partnerschaftsangelegenheiten)
Rosswag, Dennis - zu TOP Ö 4 (Bebauungsplan
"Gewerbegebiet Edelstahl Rosswag")
Walter, Daniel - zu TOP Ö 4 (Bebauungsplan
"Gewerbegebiet Edelstahl Rosswag")



Ortsvorsteher:

Oberle, Gebhard

Nichtanwesende Personen

Ordentliche Mitglieder:

Frensch, Kristin - entschuldigt
Gutgesell, Andreas - entschuldigt
Schwarz, Simon - entschuldigt

1. Ordnungsgemäße **Einladung** erfolgte am 18.09.2023.
2. Ortsübliche **Bekanntgabe** im öffentlichen Teil im Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgte am 21.09.2023.
3. **Beschlussfähigkeit** war gegeben, da mindestens 12 von 23 Mitglieder anwesend waren.
4. Als **Urkundspersonen** wurden bestimmt:
Gemeinderat Helmut Nickles
Gemeinderätin Sonja Rothweiler



T A G E S O R D N U N G

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Partnerschaftsangelegenheiten - Antrag der CDU-Fraktion **BV/256/2023**
- Beratung und Beschlussfassung
3. Aufhebung Änderungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan "Edelstahl Rosswag" **BV/286/2023**
- Beratung und Beschlussfassung
4. Bebauungsplan "Gewerbegebiet Edelstahl Rosswag", OT Kleinsteinbach **BV/287/2023**
- Aufstellungsbeschluss
- Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange
- Beratung und Beschlussfassung
5. Neufassung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften **BV/269/2023/1**
- Beratung und Beschlussfassung
6. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2024/25 **BV/188/2023**
- Entwurf des Haushaltsplans und der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2024/25
- Einbringung
7. Eigenbetrieb Wasserversorgung **BV/277/2023**
- Entwurf des Wirtschaftsplans für die Jahre 2024/25
- Einbringung
8. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung **BV/278/2023**
- Entwurf des Wirtschaftsplans für die Jahre 2024/25
- Einbringung
9. Mitteilungen der Bürgermeisterin
10. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium
11. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner



1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Bürgermeisterin Bodner eröffnet den Tagesordnungspunkt und erläutert das Procedere.

Ein Bürger aus Wöschbach möchte wissen, ob die vor einiger Zeit von Gemeinderat E. Rothweiler geforderte Klausurtagung zu Problemen und finanzieller Leistungsfähigkeit der Gemeinde bisher stattgefunden hätte und ob Bürger darüber informiert werden würden.

Bürgermeisterin Bodner antwortet, eine entsprechende Tagung hätte noch nicht stattgefunden.

Der Bürger stellt die Frage zur Grundsteuerreform, ob im Jahr 2024 die Hebesätze nochmal nach altem Recht angehoben werden und welche Modellberechnung über das Gesamtaufkommen angewendet werden würde.

Bürgermeisterin Bodner äußert, dass hierzu noch keine Aussagen getroffen werden könnten.

2. Partnerschaftsangelegenheiten - Antrag der CDU-Fraktion - Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeisterin Bodner eröffnet den Tagesordnungspunkt und begrüßt Herrn Fleißner, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees.

Gemeinderat Ringwald erläutert den Antrag der CDU „Deutsch-Französische Freundschaft durch eine kommunale Partnerschaft stärken“ vom 14.07.2023. In der heutigen Zeit sei es wichtig, Partnerschaften in diese Richtung auszubauen. Die Nähe zu Frankreich bestehe und es sei von Bedeutung, in der schnelllebigen Zeit in der auch Kriege herrschen würden, ein Zeichen zu setzen. Das Vorgehen, das Vorhaben an das Partnerschaftskomitee zu verweisen, sei vollkommen in Ordnung.

Gemeinderätin Lüthje-Lenhardt erklärt, ihre Fraktion würde den Antrag unterstützen. Ihr Wunsch wäre, eine Kommune im Elsass zu suchen aufgrund kurzer Wege, der Erreichbarkeit mit der Bahn und möglichen Deutschkenntnissen. Schüleraustausche oder eine Zusammenarbeit mit Schulen in Frankreich wäre toll.

Gemeinderätin Konstandin erteilt ebenfalls Zustimmung. Es sei der richtige Weg, über das Partnerschaftskomitee zu gehen. Da zu Leerdam keine offizielle Partnerschaft mehr bestehe, sondern nur noch eine lockere Verbindung, sei eine zweite lebendige Partnerschaft wünschenswert.

Gemeinderätin Möller begrüßt den Vorschlag der CDU. Der Unterschied zu anderen Partnerschaften wäre, dass Französisch auch an deutschen Schulen gelehrt werde. Es sei gut, die Sprachkenntnisse des Nachbarlandes zu beherrschen.

Herr Fleißner, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees teilt, die Stellungnahme des Komitees mit: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen. Schulen und Jugend müssten im Falle einer Partnerschaft mit eingebunden werden. Die Größe und die Struktur einer Stadt müsste passen und der Kulturaustausch sei wichtig. Das Partnerschaftskomitee würde sich über eine weitere Partnerschaft freuen.



Gemeinderat Dr. Vogel trägt bei, dass die Hauptsatzung besage, der Gemeinderat könne jede Angelegenheit an sich ziehen. Er meint, man könne bereits heute darüber abstimmen. Eine französisch sprechende Region wäre zu bevorzugen. Alle Bürger sollten sich in den Prozess mit einbringen, wenn z.B. Kontakte nach Frankreich bestehen würden.

Beschluss:

1. **Das Partnerschaftskomitee wird beauftragt, die Möglichkeiten einer kommunalen Partnerschaft Pfinztals mit einer französischen Gemeinde zu eruieren und dem Gemeinderat mögliche Partnerschaften aufzuzeigen.**
2. **Die Gemeindeverwaltung berichtet spätestens in 6 Monaten über den Sachstand der Bemühungen des Partnerschaftskomitees.**
3. **Der Antrag wird bei der Aufstellung des nächsten Haushaltsplans entsprechend berücksichtigt.**

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

3. Aufhebung Änderungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan "Edelstahl Rosswag" - Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeisterin Bodner leitet den Tagesordnungspunkt ein und stellt die Sitzungsvorlagen kurz vor.

Gemeinderätin Schaier erklärt, dass die CDU dem Beschlussvorschlag zustimme. Die Zielsetzung von damals bestehe trotzdem noch.

Gemeinderat Rothweiler erachte die Vorgehensweise, welche von der Verwaltung angestrebt werde, für gut. Die Fraktion stimme dem Vorschlag zu.

Gemeinderat Dr. Rahn sehe eine vernünftige Vorgehensweise. TOP Ö3 und Ö4 werde zugestimmt.

Gemeinderat Dr. Roßwag stimmt dem Vorschlag zu. Die Firma Rosswag möchte zukunftsfähig werden, das Werk bereite eine Zukunftsorientierung vor um wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Anbindungsfrage solle jedoch ernsthaft geprüft werden. Das Werk könne sich ohne geeignete Zufahrt in den nächsten Jahren nicht entwickeln.

Beschluss:

Der Beschluss des Gemeinderats zur Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Edelstahl Rosswag“ vom 27.06.2017 wird aufgehoben.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.



- 4. Bebauungsplan "Gewerbegebiet Edelstahl Rosswag", OT Kleinsteinbach**
- Aufstellungsbeschluss
- Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange
- Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeisterin Bodner leitet den Tagesordnungspunkt kurz ein.

Gemeinderätin Schaier erteilt Zustimmung für die CDU-Fraktion.

Gemeinderat Rothweiler erklärt, die Elektrolyseanlage müsse jetzt gebaut werden um zukunftsfähig zu sein. Die Bedeute, dass grüner Wasserstoff hergestellt werde. Die grüne Fraktion stimme zu.

Beschluss:

- 1. Für den im Entwurf vom 08.09.2023 dargestellten Bereich wird nach § 2 Abs. 1 BauGB ein Bebauungsplan aufgestellt. Er erhält die Bezeichnung „Gewerbegebiet Edelstahl Rosswag“.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden bzw. Träger öffentlicher Belange gem. den Vorschriften der §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Der Zeitpunkt wird in das Ermessen der Verwaltung gestellt.**

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

- 5. Neufassung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften**
- Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeisterin Bodner eröffnet den Tagesordnungspunkt und stellt das Beratungsthema laut Sitzungsvorlagen kurz vor.

Gemeinderätin Rothweiler ist der Ansicht, dass im Bedarfsfall noch einmal im Gemeinderat abgestimmt werden sollte. In Pfinztal wären sechs Familien betroffen.

Gemeinderätin Eisenbusch erteilt Zustimmung zur Gebührenerhöhung. Der Ausgangspunkt sei gewesen, dass in Obdachlosenwohnungen keine Miete, sondern eine Gebühr pro Person erhoben werden solle. Eine Familie mit 4 – 5 Kindern würden über 2.000 € für eine 3-Zimmer-Wohnung zahlen. Diese Menschen hätten keinen Anreiz, Arbeit aufzugreifen. Die Fälle seien relativ gering. Sie fordert eine Zusage der Verwaltung, dass solche bekannten Fälle im Gremium beraten und Einzelfallentscheidungen getroffen werden.

Gemeinderat Ringwald begrüßt ebenfalls die Einzelfallentscheidung solcher Fälle. Die Mitglieder im Gemeinderat, welche in der Flüchtlingshilfe tätig seien, könnten der Verwaltung Hinweise geben.

Gemeinderätin Möller erteilt Zustimmung. Die Gebühren würden in der Regel durch das Jobcenter erstattet werden.



Gemeinderat Dr. Rahn äußert, dass es ein Erfolgsmodell zu sein scheint, dass die Gemeinde Räume angemietet habe. Dies hätte oft leerstehende Räumlichkeiten aktiviert, man sei eine Vorbildfunktion für andere Gemeinden.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die **Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften zum 01.11.2023 nach dem beigefügten Entwurf und ermächtigt die Verwaltung, dies ortsüblich bekannt zu machen.**
2. Der Gemeinderat stimmt der **Gebührenkalkulation und dem einheitlichen, personenbezogenen Gebührensatz in Höhe von 318,00 € für die Benutzung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften zu.**

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

- 6. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2024/25**
- Entwurf des Haushaltsplans und der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2024/25
- Einbringung

Stellvertretender Amtsleiter Gartner stellt den Entwurf zum Haushaltsplan und der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2024/25 anhand einer Präsentation vor. Sie umfasst ebenfalls TOP 7 (Eigenbetrieb Wasserversorgung) und TOP 8 (Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung).

Die Präsentation ist als Anlage 1 dem Protokoll beigefügt.

Gemeinderat Rothweiler sagt, die Fraktionen werden aufgefordert, Anträge einzubringen. Er möchte wissen, ob dies auch für Ortschaftsräte gelte.

Bürgermeisterin Bodner beantwortet die Frage mit ja.

Gemeinderätin Konstandin bemerkt, dass der Stellenplan im Entwurf fehle. Dieser werde für die Fragen und Einwendungen noch benötigt.

Amtsleiter Sturm antwortet, der Stellenplan sei gestern fertig geworden.

Gemeinderat Reeb trägt bei, dass sich der Ortschaftsrat Söllingen beraten hätte und keine Meldungen kommen würden.

Der Gemeinderat nimmt den Entwurf des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2024/25 zur Kenntnis.



- 7. Eigenbetrieb Wasserversorgung**
- Entwurf des Wirtschaftsplans für die Jahre 2024/25
- Einbringung

Präsentation siehe TOP Ö 6.

Der Gemeinderat nimmt den Wirtschaftsplanentwurf 2024/25 des Eigenbetriebes Wasserversorgung zur Kenntnis.

- 8. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung**
- Entwurf des Wirtschaftsplans für die Jahre 2024/25
- Einbringung

Präsentation siehe TOP Ö6.

Der Gemeinderat nimmt den Wirtschaftsplanentwurf 2024/25 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung zur Kenntnis.

- 9. Mitteilungen der Bürgermeisterin**

Keine Mitteilungen der Bürgermeisterin an das Gremium.

- 10. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium**

Gemeinderätin Konstandin bittet um aktuelle Sachstände zu den Themen Parkraumkonzept und Jobticket.

Amtsleiter Sturm antwortet, dass der Personalrat gestern über das Jobticket entschieden hätte; die Quote müsse noch festgelegt werden.

Herr Pöschl erklärt, das Parkraumkonzept hätte sich letzte Woche in den letzten Abstimmungen mit dem zuständigen Büro befunden. Unstrittige Punkte sollten noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Es sei aber abhängig von den Firmen, welche die Einzeichnungen vornehmen sollen.

Gemeinderätin Eisenbusch sagt, dass eine der letzten GR-Infos die Verbesserungsvorschläge zum ÖPNV von Bürger:innen beinhaltet hätte. Ihr würden noch die Rückmeldungen der Gemeinde für das 3. Gleis fehlen.

Amtsleiter Bauer antwortet, dass sich derzeit das Thema 3. Gleis und Bahnübergang Kleinsteinbach zur Entscheidung beim Ministerium befände.

Gemeinderätin Schaier berichtet über katastrophale Zustände bzgl. Verkehr in der Bockstalstraße Kleinsteinbach. Es werde zu wenig kontrolliert.

Gemeinderat Hörter erklärt, die Anregungen aus Pfinztal zum ÖPNV hätte er mit den Nachbargemeinden abgestimmt. Je mehr Busverbindungen ausgebaut werden würden, desto höher sei die Gefahr, dass die S5 in Richtung Pforzheim ausgedünnt werde. Dies wäre schlecht für Kleinsteinbach.



Gemeinderätin Lüthje-Lenhard sagt, dass Falschparken auf Gehwegen eine große Belastung sei, vor allem für schwächere Fußgänger. Hier müsse von der Gemeinde gehandelt und kontrolliert werden. Sie bittet um mehr Öffentlichkeitsarbeit.

Gemeinderat Nickles äußert sich zum Thema Bockstalstraße. Ein Kleintransporter hätte den Gehweg komplett zugestellt. Die Vollzugsbeamten der Gemeinde seien vor Ort gerufen worden und hätten nicht gehandelt. Es sei ihre Pflicht gewesen, einen Strafzettel zu verteilen oder abschleppen zu lassen.

11. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Bürger aus Wöschbach sagt, Pfinztal wolle Klimaneutral werden. Er möchte wissen, wer die Wärmeplanung durchführe, was dies kosten würde und ob die Öffentlichkeit informiert werde.

Bürgermeisterin Bodner antwortet, dass hierüber zuerst im Gemeinderat informiert werde, anschließend die Öffentlichkeit.

Ein Bürger bemängelt, dass zu wenige Bahnen nach Pforzheim fahren würden.

Vorsitz

Urkundspersonen

Schriftführung

Nicola Bodner
Bürgermeisterin

Helmut Nickles
Gemeinderat

Sarah Riegel

Sonja Rothweiler
Gemeinderätin